

Aufatmen – Keine Maskenpflicht mehr für Patienten im Krankenhaus

Für Besucher gilt bis Ostern bundesweit noch FFP2-Maskenpflicht

Senftenberg/Lauchhammer, 27. Februar 2023. **Mehrfache wöchentliche Corona-Testungen, kein Schritt im Krankenhaus ohne FFP2-Maske, eingeschränkte Besuchsregelungen – alles das gehört ab Mittwoch, den 1. März 2023 der Vergangenheit an, zumindest für Mitarbeitende im Krankenhaus. Die geltenden Corona-Einschränkungen können mit dem offiziellen Ende der Corona-Schutzverordnung aufgehoben werden. Für Besucher in Krankenhäusern und in Arztpraxen sieht die Bundesverordnung allerdings bis zum 7. April weiterhin eine Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske vor.**

Fast auf den Tag genau drei Jahre nach der Einführung der Maskenpflicht im Krankenhaus enden am Mittwoch, 1. März 2023, die Corona-Einschränkungen. Ab dann sind stationäre Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende nicht mehr zum Tragen einer Maske oder zu regelmäßigen Testungen verpflichtet. Anders verhält es sich jedoch für Besucher. Bis zum 7. April 2023 müssen die Sana Kliniken Niederlausitz und die Arztpraxen des Sana Gesundheitszentrum Niederlausitz von allen Besuchern und ambulanten Patienten verlangen, eine FFP2-Maske zu tragen. So ist es bundesweit für Besuchspersonen im Krankenhaus geregelt. Dabei hoffen die Mediziner in den niedergelassenen Praxen und im Krankenhaus auf das Verständnis und das Verantwortungsgefühl von besuchenden Angehörigen und ambulanten Patienten, der bundesweit einheitlichen Regelung zu folgen.

Tests nur bei Symptomen

Für Patientinnen und Patienten entfallen die bisher regelmäßigen Corona-Testungen vor der Aufnahme ebenfalls. Ab dem 1. März 2023 werden Patientinnen und Patienten nur noch dann auf das Corona-Virus getestet, wenn Symptome wie unklare Infekte, Atemwegsinfektionen oder andere typische Corona Symptome auftreten und ein Arzt die Testung für die Diagnostik anordnet. Im Bereich der Geriatrie setzen die Sana Kliniken Niederlausitz zur Sicherheit der Patientinnen und Patienten weiterhin auf regelmäßige Tests.

Selbsttests bei Verdacht

Für die Mitarbeitenden der Sana Kliniken Niederlausitz steht Eigenverantwortung an erster Stelle. Bei klassischen Corona-Symptomen oder Verdacht auf eine Infektion, kann jeder Kollege mittels kostenfrei zur Verfügung gestellten Selbsttests für Klarheit sorgen. Die Testung, das freiwillige Tragen einer FFP2-Maske bei positivem Schnelltest und das Aufsuchen des Hausarztes wird das Klinik- und Praxispersonal gewissenhaft, pflichtbewusst und eigenverantwortlich beachten. Ebenso kann jeder Einzelne entscheiden, auch weiterhin freiwillig eine Maske zu tragen, wenn er möchte.

Über die Sana Kliniken in Südbrandenburg

In direkter Nachbarschaft betreibt die Sana Kliniken AG mit den Sana Kliniken Niederlausitz das größte Krankenhaus der Regelversorgung in Südbrandenburg sowie das bundesweit renommierte und unter anderem durch das F.A.Z.-Institut mehrfach als beste Herzchirurgie Deutschlands ausgezeichnete Sana-Herzzentrum Cottbus. Während am Standort in Cottbus mehr als 360 Mitarbeitende jährlich ca. 4.500 Patienten herzchirurgisch und kardiologisch auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau stationär behandeln, bieten die Sana Kliniken Niederlausitz an den Krankenhausstandorten Senftenberg und Lauchhammer ein breites Leistungsspektrum. Mehr als 1.200 Mitarbeitende sichern dort die kompetente Versorgung von jährlich ca. 22.000 stationären und 32.000 ambulanten Patienten. Die Sana Kliniken Niederlausitz sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg. Mit modernster Medizintechnik, Fachkompetenz, aktuelles Wissen und persönlicher Motivation bieten beide Häuser dank innovativer Therapiekonzepte beste Langzeitergebnisse und größtmögliche Sicherheit.

Pressekontakt:

Benjamin Seidemann

T. 0151/11629833

E-Mail: benjamin.seidemann@sana.de | sana.de/cottbus | sana.de/niederlausitz